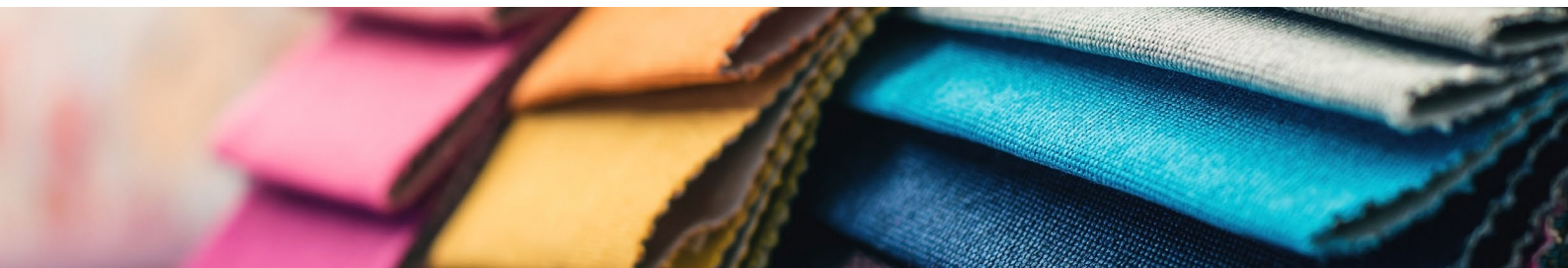


// WARENURSPRUNG UND PRÄFERENZEN FÜR FORTGESCHRITTENE ONLINE

Vorläufiger Ablaufplan

Zeit – Tag 1	Inhalt
90 Minuten 9:00 – 10:30	<ul style="list-style-type: none">■ Begrüßung und Einweisung■ Vorstellung der Rechtsgrundlagen■ Definitionen und Systematik des Ursprungs- und Präferenzrechts der Europäischen Union/Gemeinschaft<ul style="list-style-type: none">■ Nicht-Präferenzierter Ursprung■ Präferenzierter Ursprung■ Herkunftsbezeichnung „Made in...“
10:30 – 11:00	<i>Pause</i>
90 Minuten 11:00 – 12:30	<ul style="list-style-type: none">■ Vorstellung der Datenbank Warenursprung und Präferenzen online (WuP-online)■ Materielles Präferenzrecht: Ursprungsregeln dargestellt anhand von Praxisbeispielen (vollständiges Gewinnen oder Herstellen)
12:30 – 13:30	<i>Pause</i>
90 Minuten 13:30 – 15:00	<ul style="list-style-type: none">■ Materielles Präferenzrecht: (Minimalbehandlungen, ausreichendes Be- oder Verarbeiten)
15:00 – 15:30	<i>Pause</i>
90 Minuten 15:30 – 17:00	<ul style="list-style-type: none">■ Materielles Präferenzrecht: (Toleranzen, Präferenzkalkulation)■ Klärung offener Fragen und Abschlussbesprechung

Ablaufpläne sind stets als „vorläufig“ zu betrachten. Änderungen vorbehalten.



// WARENURSPRUNG UND PRÄFERENZEN FÜR FORTGESCHRITTENE ONLINE

Vorläufiger Ablaufplan

Zeit – Tag 2	Inhalt
90 Minuten 9:00 – 10:30	<ul style="list-style-type: none">▪ Begrüßung und Einweisung▪ Klärung evtl. offener Fragen vom Vortag▪ Einführung in das formelle Präferenzrecht
10:30 – 11:00	Pause
90 Minuten 11:00 – 12:30	<ul style="list-style-type: none">▪ Überblick über die Lieferantenerklärungen und das Auskunftsblatt INF 4
12:30 – 13:30	Pause
90 Minuten 13:30 – 15:00	<ul style="list-style-type: none">▪ Vorstellung und Nutzungsmöglichkeiten der Präferenznachweise EUR.1, Ursprungserklärung (UE) sowie Erklärung zum Ursprung (EzU)▪ Vereinfachungsmöglichkeiten, Rechte und Pflichten als ermächtigter Ausführer (EA) oder registrierter Ausführer (REX)
15:00 – 15:30	Pause
90 Minuten 15:30 – 17:00	<ul style="list-style-type: none">▪ Pflichten des Zollanmelders in der EU bei Beantragung einer Präferenzbehandlung▪ Nachträgliche Prüfung der Präferenznachweise durch die Zollbehörden▪ Konsequenzen bei unzulässiger Ausstellung von Präferenznachweisen▪ Klärung offener Fragen und Abschlussbesprechung

Ablaufpläne sind stets als „vorläufig“ zu betrachten. Änderungen vorbehalten.